

TOTEN Geschichte | Restaurierung + Öffentlichkeit

Der Berliner TANZ



Gestaltung: Anne Kübart

15.-18. September 2011
Humboldt-Universität zu Berlin

Internationale Arbeitstagung zum Berliner Totentanz
veranstaltet von der Humboldt-Universität zu Berlin, dem Berliner
Landesdenkmalamt, der Ev. Kirchengemeinde St. Petri-St. Marien und der
Stiftung kirchliches Kulturerbe in Berlin-Brandenburg in Zusammenarbeit
mit der Europäischen Totentanz-Vereinigung (17. Jahrestagung) und dem
Verband der Restauratoren

SONNTAG
18.09.2011

9.00–13.00 Uhr

Humboldt-Universität zu Berlin
Dorotheenstr. 26, 10117 Berlin
Programm der Europäischen Totentanz-
Vereinigung: Arbeitsgespräch zu aktuellen
Forschungsprojekten

aktualisierte Details siehe:
www.totentanz-online.de

Veranstaltungsorte

Marienkirche
Karl-Liebknecht-Str. 8, 10178 Berlin
Am Alexanderplatz

Heilig-Geist-Kapelle
Humboldt-Universität zu Berlin
Spandauer Str. 1, 10178 Berlin
(5 min. Fußweg von der Marienkirche)

Humboldt-Universität zu Berlin
Dorotheenstr. 26, 10117 Berlin, Raum 207

Konzept & Organisation

Dr. Maria Deiters
Stiftung Kirchliches Kulturerbe in Berlin-
Brandenburg

Dr. Jan Raua
Verband der Restauratoren

Prof. Dr. Claudia Rueckert
Humboldt-Universität zu Berlin

Für die Europäische Totentanz-Vereinigung:
Dr. Uli Wunderlich

Kontakt

Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Kunst- und Bildgeschichte
Unter den Linden 6
D-10099 Berlin
claudia.rueckert@culture.hu-berlin.de



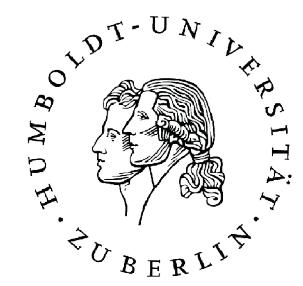
Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung



Stiftung kirchliches Kulturerbe
in Berlin-Brandenburg



Europäische
Totentanz-Vereinigung



Programm

DONNERSTAG 15.09.2011

18.00 Uhr s.t.

Marienkirche

Musikalische Eröffnung
KammerEnsemble St. Marien
„Deutsche Sprüche von Leben und Tod“
von Leonard Lechner (1606)

19.00 Uhr c.t.

Heilig-Geist-Kapelle
Humboldt-Universität zu Berlin

Grußworte

Abendvortrag

Prof. Dr. Peter Dinzelbacher,
Werfen (Österreich)
Über die Geschichte der Todesangst
und ihre Bildwerdung im Mittelalter

Empfang

des Instituts für Kunst- und Bildgeschichte

FREITAG 16.09.2011

Humboldt-Universität zu Berlin
Dorotheenstr. 26, 10117 Berlin
Moderation: Prof. Dr. Claudia Rückert

I. TOTENTANZ UND RAUM

9.00 Uhr Einführende Vorträge

Prof. Dr. Jörg Haspel, LDA Berlin
Der Berliner Totentanz in der Marienkirche: Erhaltung versus Öffentlichkeit
Gregor Hohberg, Pfarrer; Dipl. theol.
Roland Stolte, Referent, Ev. Kirchengemeinde St. Petri-St. Marien
Der Totentanz im liturgischen Raumkonzept der Marienkirche

9.50–11.10 Uhr

Dr. Maria Deiters, Berlin
Totentanz und (Kirchen)Raum – das Beispiel des Berliner Totentanzes

Dr. Uli Wunderlich, Bamberg
Monumentale Totentänze des Mittelalters. Wo sie angebracht waren und wie sie heute präsentiert werden

11.10 Uhr Kaffeepause

11.30–13.30 Uhr

Prof. Dr. Elina Gertsman, Cleveland (USA)
Transforming the Dance of Death:
Narrative Intrusions, Beholder's Share
Dr. Romedio Schmitz-Esser, München
Grabmarker und Friedhofskunst. Vorläufer und Geschwister des Totentanzes
Dr. Stephan Kemperdick, Berlin
Totentanz im Bildraum.
Simon Marmions Retabel von St. Omer

13.30 Uhr Mittagspause

15.00–17.40 Uhr

Moderation: Dipl. theolog. Roland Stolte
Barbara Rimpel M.A., Berlin
Turmhallen an Kirchen in Hansestädten.
Überlegungen zu Raum und Funktion
Dr. Caroline Zöhl, Berlin
Performative Rezeptionsangebote im Berliner Totentanz. Zum Entstehungs- und Funktionskontext der ‚Totentanzkapelle‘
Dr. Mischa von Perger, Neusäß
Predigt über dem Dudelsack. Der Prolog des Berliner Totentanzes
Dr. Tomislav Vignjević, Ljubljana (SLO)
Die mittelalterlichen Totentanzwandgemälde in Beram und Hrastovlje

18.30 und 19.15 Uhr

Marienkirche, Turmhalle

Dr. Maria Deiters, Dr. Jan Raue, Berlin
Führung und Erläuterungen vor Ort

Dr. Peter Friese, Berlin
25 Jahre naturwissenschaftliche Begleitung der Konservierung des Totentanzes. Maßnahmen zur elektrochischen Salzreduzierung

18.30 und 19.15 Uhr

Marienkirche, Kapelle

Dr. Jens Birnbaum, Achim Munzinger, Brandenburg an der Havel
Vorstellungen von Restaurierungs- und Präsentationskonzepten des Architekturbüros Dr. Krekeler & Partner, Brandenburg an der Havel

Empfang durch die Mariengemeinde

SAMSTAG

17.09.2011

Humboldt-Universität zu Berlin
Dorotheenstr. 26, 10117 Berlin
Moderation: Dr. Robert Born

II. DER TOTENTANZ IN DER KUNST BERLINS UND DER MARK

9.00–11.00 Uhr

Dr. des. Peter Knüvener, Berlin
Der Berliner Totentanz in der märkischen Kunst der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts
Dr. des. Ute Joksch, Berlin
Vergleichsbeispiele und Entwicklungslinien in der spätmittelalterlichen Wandmalerei in der Mark Brandenburg und angrenzender Regionen
Mag. phil. M. Sc. Andrea Sonnleitner, Potsdam
Ergebnisse der Bauforschung zum Bezug der Turmhalle der Marienkirche zum Kirchenraum

11.00 Uhr Kaffeepause

III. TOTENTANZ UND ÜBERLEBEN. KONSERVIERUNGSERFOLGE UND RESTAURIERUNGSVERLUSTE

11.20–12.40 Uhr

Dr. Jan Raue, Berlin
,Der Totentanz geht unter'?! Ein Konservierungskonzept für den seit 150 Jahren zyklisch restaurierten und entrestaurierten Berliner Totentanz

Dr. Julia Feldtkeller, Tübingen

,In Täuschungen Trost suchen wollen wir nicht“ – Zur frühen Restaurierungs geschichte des Berliner Totentanzes

12.40 Uhr Mittagspause

14.20–15.40 Uhr

Moderation: Dipl.-Rest. Mechthild Noll-Minor

Prof. Dr. Ursula Schädler-Saub, Hildesheim
Wollen wir ein ‚authentisches‘ Fragment oder eine ‚lesbare‘ Darstellung? Zur Restaurierung mittelalterlicher Wandmalereien nach 1945
Dipl.-Rest. Albrecht Körber, Dresden

Die Rückkehr der ‚Paulinerfresken‘. Über die Bemühungen zur Erhaltung und Präsentation der Wandmalereifragmente aus dem ehemaligen Dominikanerkloster in Leipzig vom 19. bis ins 21. Jahrhundert

15.40 Uhr Kaffeepause

IV. DIE TOTEN UND DIE LEBENDEN. REZEPTION UND PRÄSENTATION FRAGMENTARISCHER WANDMALEI IN DER ÖFFENTLICHKEIT

16.00–18.00 Uhr

Dr. Dörthe Jakobs, Esslingen
Restaurierung und Zeitgeschmack.
Über den Umgang mit fragmentarisch erhaltenen Wandmalereien in der denkmalpflegerischen Praxis
Hans Michael Hangleiter, Otzberg;
Dipl.-Rest. Michaela Janke, Köln
Wege zur Lesbarkeit. Das Spektrum der Möglichkeiten zur Präsentation von Wandmalereifragmenten

Dr. Stefan Simon, Berlin
Klimatisierung, Heizung und Besucherströme: Chancen und Risiken für die Erhaltung von Wandmalereien in Kirchenräumen

18.00 Uhr Kaffeepause

18.00–20.00 Uhr

Rundtischgespräch

Moderation: Prof. Dr. Claudia Rückert, Berlin
mit Experten und Gästen in Hinblick auf die zukünftige Konservierung und Präsentation der Totentanz-Wandmalerei in der Marienkirche